

---

# Inhaltsverzeichnis

## Teil I Einleitung

<b>1</b>	<b>Material und Methoden</b> .....	3
1.1	Eingrenzung des Themengebiets .....	3
1.2	Begrifflichkeiten .....	4
1.3	Vorgehen bei der Literaturanalyse .....	9
<b>2</b>	<b>Die Geschichte der Gesetzgebung des Schwangerschaftsabbruchs</b> .....	11
2.1	Antike, Mittelalter und Frühe Neuzeit .....	11
2.2	Deutsches Kaiserreich (1871 bis 1918) .....	13
2.3	Weimarer Republik (1919 bis 1933) .....	15
2.4	Nationalsozialismus und Besatzungszeit (1933 bis 1949) .....	17
2.5	BRD, DDR und wiedervereinigtes Deutschland (1949 bis 2021) .....	20
<b>3</b>	<b>Der Schwangerschaftsabbruch in Deutschland in Zahlen</b> .....	27
3.1	Die Zahlen des Statistischen Bundesamtes .....	27
3.2	Hinweise auf eine mögliche Untererfassung .....	33

## Teil II Der Diskurs um den Schwangerschaftsabbruch in Deutschland von 1995 bis 2021

<b>4</b>	<b>Der schwierige Weg zu einer einheitlichen Regelung des Schwangerschaftsabbruchs</b> .....	39
4.1	Das Schwangeren- und Familienhilfegesetz von 1992 .....	40
4.2	Das Urteil des Bundesverfassungsgerichts vom 28. Mai 1993 .....	43

4.3	Das Schwangeren- und Familienhilfeänderungsgesetz von 1995 .....	49
4.4	Der bayerische Sonderweg und das Urteil des Bundesverfassungsgerichts von 1998 .....	52
<b>5</b>	<b>Widersprüche und Inkonsequenzen in Gesetzgebung und Rechtsprechung .....</b>	<b>57</b>
5.1	Der Ausschluss von Unrechtsfolgen einer rechtswidrigen Tat .....	58
5.2	Die Aufgabe des individuellen Schutzanspruchs zugunsten des Selbstbestimmungsrechts der Frau .....	65
5.3	Widersprüchlichkeiten im Urteil des Bundesverfassungsgerichts zum bayerischen Sonderweg .....	66
5.4	Der juristische Umgang mit dem Recht auf freie Meinungsäußerung als Folgeschwierigkeit des geltenden Abtreibungsrechts .....	71
<b>6</b>	<b>Das Beratungskonzept im Zentrum der gesetzlichen Regelung ....</b>	<b>75</b>
6.1	Anforderungen an das Beratungskonzept und seine gesetzliche Umsetzung .....	75
6.2	Kritik am Beratungskonzept .....	79
6.3	Die Beratungsträger am Beispiel von Pro Familia und der katholischen Kirche .....	82
<b>7</b>	<b>Die medizinische Indikation und ihre Folgen .....</b>	<b>91</b>
7.1	Kritik an der weiten Fassung der medizinischen Indikation .....	92
7.2	Die Problematik der Spätabtreibungen .....	95
7.3	Pränataldiagnostik und Schwangerschaftsabbruch als Mittel der Selektion .....	101
<b>8</b>	<b>Der Arzt im Konfliktfeld des Schwangerschaftsabbruchs .....</b>	<b>105</b>
8.1	Die Ärzteschaft und ihre Haltung zum Schwangerschaftsabbruch .....	105
8.2	Herausforderungen für das Selbstverständnis des Arztes und seine Kompetenzen beim Schwangerschaftsabbruch .....	107
8.3	Der Arzt im Mittelpunkt juristischer Auseinandersetzung um den Schwangerschaftsabbruch .....	113

<b>9</b>	<b>Warnungen vor etwaigen Dambrüchen in Recht und Medizinethik</b> .....	121
9.1	Der Verfall des Rechtsstaates durch die Abtreibungsgesetzgebung .....	122
9.2	Die Gefährdung des gesellschaftlichen Rechtsverständnisses durch die Abtreibungsgesetzgebung ....	125
9.3	Die Aufgabe eines umfassenden Verständnisses von Menschenwürde zugunsten eines Menschenrechts auf Abtreibung und der Bevölkerungskontrolle .....	128
9.4	Demografische Folgen von Schwangerschaftsabbrüchen als Wegbereiter der Sterbehilfe .....	139
9.5	Wissenschaftliche und wirtschaftliche Interessen hinter dem Schwangerschaftsabbruch .....	142
<b>Teil III</b>	<b>Untersuchung über die Gründe für den Schwangerschaftskonflikt</b>	
<b>10</b>	<b>Material und Methoden der Untersuchung</b> .....	147
10.1	Herkunft und Hintergründe der Datengrundlage .....	147
10.2	Vorausgehende Überlegungen zur Datengrundlage und Aussagekraft der Untersuchung .....	149
10.3	Erfassungs- und Auswertungsmethodik .....	155
<b>11</b>	<b>Grundlegende Zahlen der Untersuchung</b> .....	161
<b>12</b>	<b>Quantitative Analyse der Schwangerschaftskonfliktgründe (alle Gründe)</b> .....	165
12.1	Gründe für den Schwangerschaftskonflikt nach Hauptkategorien .....	166
12.2	Gründe für den Schwangerschaftskonflikt nach Subkategorien .....	171
12.3	Fazit der quantitativen Analyse .....	179
<b>13</b>	<b>Qualitative Analyse der Schwangerschaftskonfliktgründe (Hauptgründe)</b> .....	181
13.1	Hauptgründe für den Schwangerschaftskonflikt nach Hauptkategorien .....	183
13.2	Hauptgründe für den Schwangerschaftskonflikt nach Subkategorien .....	188
13.3	Fazit der qualitativen Analyse .....	194

<b>14 Nebenaspekte der Untersuchung</b> .....	197
14.1 Ressourcen, die das Austragen des Kindes ermöglichen können .....	197
14.2 Bewertung von vorherigen Schwangerschaftskonfliktberatungen .....	199
14.3 Vorherige Schwangerschaftsabbrüche und ihre Folgen .....	200
<b>15 Vergleichbare Untersuchungen und Statistiken</b> .....	203
15.1 Studie der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung ...	205
15.2 Statistiken der Bundesländer .....	208
15.3 Auswertungen von Pro Femina .....	216
15.4 Fazit vergleichbarer Daten .....	217
 <b>Teil IV Diskussion der Ergebnisse</b>	
<b>16 Welche Schlussfolgerungen sind hinsichtlich der Untersuchungsergebnisse zu erwägen?</b> .....	223
<b>17 Werden etwaige Negativfolgen des Schwangerschaftsabbruchs adäquat beachtet?</b> .....	229
<b>18 Wird die Selbstbestimmung der Frau angemessen bewertet und hat sie Grenzen?</b> .....	233
<b>19 Ist eine Verankerung des Schwangerschaftsabbruchs im Strafgesetz notwendig?</b> .....	239
<b>20 Hat sich das Beratungssystem bewährt?</b> .....	243
<b>21 In welchem Maß ist die Frage nach dem Status des Ungeborenen notwendig?</b> .....	247
<b>22 Welche Lösungsansätze sind hinsichtlich des Schwangerschaftskonflikts abzuleiten?</b> .....	251
<b>23 Gibt es eine Auflösung des Diskurses um den Schwangerschaftsabbruch?</b> .....	257
 <b>Teil V Zusammenfassung</b>	
<b>24 Der Diskurs um § 218 StGB</b> .....	263
<b>25 Ursachen von Abtreibungen</b> .....	265
 <b>Literaturverzeichnis</b> .....	 267